

## Rückert, Friedrich: 71. (1827)

1 Den Kopf voll Poesie aus fremden Landen,  
2 Das Herz voll Liebesträum' aus andrer Zone,  
3 Nachtwandelt' ich den Tag des Lebens, ohne  
4 Mich zu verstehn, und ach von wem verstanden?

5 Was meine Blick' im engsten Kreise fanden,  
6 Ergriff mein Trieb und bildet' es zum Tone;  
7 Aus Ginster flocht ich manche Palmenkrone,  
8 Spinnwebe wob ich oft zu Zauberbanden.

9 In einem Thal, worin vom Weltgeräusche  
10 Nur war des Waldstroms und der Mühle Rauschen,  
11 War's, wo ein Landgewächs ich aufblühn sah.

12 Wie wenig g'nügt, daß, wer es will, sich täusche:  
13 Marielies mußte mir den Namen tauschen  
14 In

(Textopus: 71.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47074>)